

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE  NIVEAUSTUFE B1

一 新 · 标 · 准 aktuell

德 语 强 化 教 程

练 习 手 册

Zertifikatsband

外语教学与研究出版社

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

☆☆☆ NIVEAUSTUFE B1

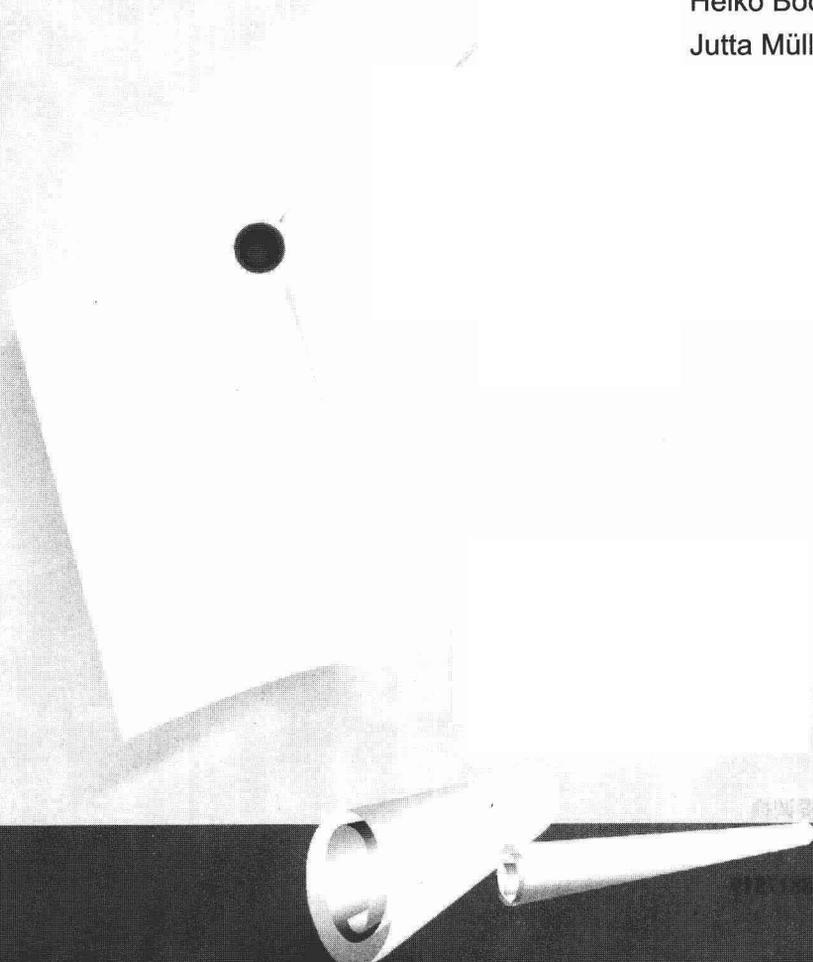
新·标·准 德语强化教程

3 aktuell

练习手册

Zertifikatsband

Heiko Bock (德) 编
Jutta Müller



主 编：Heiko Bock
 副 编：Jutta Müller
 责任编辑：李 颖
 封面设计：李 颖
 版式设计：李 颖
 插图设计：李 颖
 印刷：李 颖
 发行：李 颖
 地址：李 颖
 电话：李 颖
 邮编：李 颖
 网址：李 颖

京权图字: 01 - 2003 - 1611

Chinesische Bearbeitung mit freundlicher Genehmigung des Max Hueber Verlags, D-85737 Ismaning bei München

Originalausgabe

© 2004 by Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning

图书在版编目(CIP)数据

新标准德语强化教程 练习手册 3/(德)博克(Bock, H.)等编. —北京:外语教学与研究出版社, 2005.1

ISBN 7-5600-4679-7

I. 新… II. 博… III. 德语—习题 IV. H339.6

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2005)第 007275 号

出版人: 李朋义

责任编辑: 崔 岚

封面设计: 张世慧 蔡 颖

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 北京新丰印刷厂

开 本: 889×1194 1/16

印 张: 11.75

版 次: 2005 年 2 月第 1 版 2005 年 2 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 7-5600-4679-7

定 价: 25.90 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话: (010)88817519

出版说明

本书是与《新标准德语强化教程 学生用书 3》(Themen aktuell Kursbuch 3) 配套的练习手册。本书的特色是突出每一课中的重要句型及用法, 并且所有的练习都是针对学生用书中的学习步骤而编写的。

每一课的开始是课文中新出现或重复出现的重点单词、重要句型和语法简表。单词表中还收录了在《新标准德语强化教程 学生用书 2》中已出现而且在本册书中重复出现的单词。在重要句型部分, 本书的编者还挑出了那些在口语考试或者相近的场合中需要的重要表达方式。这些简表一方面对教师的授课有所帮助, 另一方面可便于学习者通过简表检查自己的学习成果; 在学过课文后是否已经掌握了这些单词和语法现象。旁边的数字表示此项内容在《学生用书3》中出现的页码。本书编者并不主张学习者去死记硬背简表上的内容, 学习者应该结合本书中的练习来有效地学习。

本书中的大部分练习附有答案, 以方便学习者自习和自我检测。建议学习者在使用本练习手册时和学生用书配套使用, 并且在学习的过程中最好根据自己的德语水平使用一本德德或者德汉词典来有效掌握单词。

本书中的练习应该在课堂上首先通过老师的讲解来进行。根据不同学习者的学习情况, 部分练习也可以作为家庭作业。

本书练习题的左侧或者右侧还有一些数字, 如第7页, 练习1的右侧还有一个2。这一数字表示的是Nach Übung 2 im Kursbuch, 以此类推。

本书的最后一部分还附有“Zertifikat Deutsch”考试的模拟试题, 以供准备参加该项考试的学习者自测使用。

外研社综合语种事业部
德语工作室
2005年1月

Quellenverzeichnis:

- Seite 10:* Foto oben: © dpa; Foto unten: MHV-Archiv (EyeWire)
- Seite 19–20:* Texte nach Porträts von Martina Sabra, erschienen in *AID Ausländer in Deutschland 2/2001*, 17. Jg., 30.6.2001; Foto Seite 19: © Martina Sabra; Foto Seite 20: MHV-Archiv (Eyewire)
- Seite 25:* Zeichnung: Joachim Schuster
- Seite 26:* Foto: mit freundlicher Genehmigung von Jean Luc Kaiser, Brest
- Seite 30:* Text aus: Spiegel spezial 12/1998 „Gedränge im Menschenzoo“ Interview von Norbert F. Pötzl mit Professor Philip Tobias, University of the Witwatersrand, Johannesburg © Spiegel Verlag, Hamburg
- Seite 36:* Zeichnung: Joachim Schuster
- Seite 68:* Foto: MHV-Archiv (Dieter Reichler)
- Seite 69:* Foto oben: MHV-Archiv (Jens Funke); Foto unten: MHV-Archiv (PhotoDisc)
- Seite 75:* Foto oben: © Oberammergau Tourismus; Foto unten: MHV-Archiv (Gerd Pfeiffer)
- Seite 180:* Fotos: MHV-Archiv (MEV)

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Bild- und Textrechten ausfindig zu machen. Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so wäre der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar.

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Lektion 1	Seite 5
Lektion 2	Seite 21
Lektion 3	Seite 37
Lektion 4	Seite 55
Lektion 5	Seite 66
Lektion 6	Seite 79
Lektion 7	Seite 92
Lektion 8	Seite 104
Lektion 9	Seite 116
Lektion 10	Seite 128
Lösungsschlüssel	Seite 138
Zertifikat Deutsch: Modelltest	Seite 154

Vorwort

In diesem Arbeitsbuch zu „Themen aktuell 3“ werden die wichtigen Redemittel jeder Lektion einzeln herausgehoben und ihre Bildung und ihr Gebrauch geübt. Alle Übungen sind einzelnen Lernschritten im Kursbuch zugeordnet.

Jeder Lektion ist eine Übersicht über den Kernwortschatz, die Redemittel und die wichtigsten Grammatikstrukturen vorangestellt, die in der betreffenden Lektion gelernt oder wiederholt werden. In die Wortschatzliste sind auch Wörter aufgenommen, die schon in „Themen aktuell 2“ (THA 2) eingeführt wurden und in diesem Band wiederholt werden. Bei den Redemitteln handelt es sich um eine Auswahl der wichtigsten Ausdrücke für die mündliche Prüfung und für die so genannten Szenarien. Die Übersichten sind einerseits eine Orientierungshilfe für die Kursleiterin oder den Kursleiter, andererseits eine Möglichkeit der Selbstkontrolle für die Lernenden: Nach Durchnahme der Lektion sollte ihnen kein Eintrag in der Wortliste und der Zusammenstellung der Grammatikstrukturen mehr unbekannt sein. Die Autoren empfehlen nicht, diese Liste als solche auswendig zu lernen – das Durcharbeiten der Übungen, auch mehrfach, setzt einen effizienteren Lernprozess in Gang.

Zu den meisten Übungen gibt es im Schlüssel eine Lösung. Dies ermöglicht es den Lernenden, selbstständig zu arbeiten und sich selbst zu korrigieren. Zusammen mit dem Kursbuch und evtl. einem ein- oder zweisprachigen Wörterbuch kann dieses Arbeitsbuch dazu dienen, versäumte Stunden selbstständig nachzuholen.

Die Übungen dieses Arbeitsbuchs können im Kurs vor allem nach Erklärungsphasen in Stillarbeit eingesetzt werden. Je nach den Lernbedingungen der Kursteilnehmer können die Übungen aber auch weitgehend in häuslicher Einzelarbeit gemacht werden. (Über die Möglichkeit, die Lösungen aus dem Schlüssel abzuschreiben, sollte man sich nicht allzu viele Gedanken machen. Oft ist der Lernerfolg dabei fast ebenso groß. Manche Lernende lassen sich von dem Argument überzeugen, dass das Abschreiben meistens wesentlich mühsamer ist als ein selbstständiges Lösen der Aufgabe.)

Nicht alle Übungen lassen sich im Arbeitsbuch selbst lösen; für manche Übungen wird also eigenes Schreibpapier benötigt.

Verfasser und Verlag

Kernwortschatz

Verben

ärgern 13	bewegen <i>THA 2, 34</i>	küssen 8	verlieben <i>THA 2, 42</i>
auffallen <i>THA 2, 93</i>	fordern <i>THA 2, 101</i>	passen 12	verstehen <i>THA 2, 82</i>
aufhören 10	fürchten 10	singen <i>THA 2, 36</i>	vertrauen 13
aufregen 13	gehören 7	stellen 13	vorstellen 7
ausruhen <i>THA 2, 43</i>	glauben 13	töten <i>THA 2, 64</i>	warnen <i>THA 2, 55</i>
bedeuten 12	grüßen 8	träumen 12	weinen <i>THA 2, 43</i>
begrüßen <i>THA 2, 101</i>	hängen <i>THA 2, 62</i>	umarmen 8	wünschen <i>THA 2, 51</i>
bemühen 13	hoffen <i>THA 2, 63</i>	unterhalten <i>THA 2, 61</i>	zuwinken 8
beschweren 10	interessieren 15	verlangen <i>THA 2, 123</i>	zweifeln 13
	kämpfen <i>THA 2, 29</i>		
	kümmern 10		

Nomen

r Automechaniker, - <i>THA 2, 30</i>	e Kultur, -en <i>THA 2, 36</i>	e Regierung, -en <i>THA 2, 97</i>
e Ausbildung, -en <i>THA 2, 21</i>	e Kunst, -e <i>THA 2, 39</i>	e Reparatur, -en <i>THA 2, 47</i>
s Ereignis, -se <i>THA 2, 99</i>	r Lehrer, - 8	r Sommer, - 121
r Fahrer, - <i>THA 2, 50</i>	s Lied, -er <i>THA 2, 40</i>	r Taxifahrer, - <i>THA 2, 24</i>
e Gefahr, -en <i>THA 2, 38</i>	r Lohn, -e <i>THA 2, 57</i>	e Umarmung, -en 8
s Gepäck <i>THA 2, 86</i>	e Menge, -n <i>THA 2, 81</i>	r Unfall, -e <i>THA 2, 47</i>
e Geschwister (Plural) 11	s Mitglied, -er <i>THA 2, 102</i>	r Verein, -e <i>THA 2, 98</i>
s Gesicht, -er <i>THA 2, 10</i>	r Onkel, - <i>THA 2, 71</i>	r Vertrag, -e <i>THA 2, 104</i>
e Großeltern (Plural) <i>THA 2, 67</i>	e Ordnung, -en <i>THA 2, 44</i>	r/e Verwandte, -n 14
r Handwerker, - <i>THA 2, 114</i>	r Plan, -e <i>THA 2, 93</i>	e Verzeihung <i>THA 2, 51</i>
	s Recht, -e <i>THA 2, 44</i>	s Wetter <i>THA 2, 36</i>
	e Regel, -n <i>THA 2, 91</i>	

Adjektive

bestimmt 9
kritisch <i>THA 2, 70</i>
notwendig <i>THA 2, 34</i>
traurig <i>THA 2, 7, 41</i>
verletzt <i>THA 2, 98</i>
weit <i>THA 2, 122</i>
westlich <i>THA 2, 105</i>

Adverbien

einmal 12

Funktionswörter

darauf 13
sich 8
worauf 13

Redemittel

Mündliche Prüfung Teil 1: Kontaktaufnahme

Mein Name ist ... 10	Ich habe gute ...kenntnisse 15
Ich bin ... 10	Ich interessiere mich für ... 15
Ich bin ... von Beruf 15	Ich besuche die ...schule in ... 15
Ich arbeite als ... 15	Ich bin sehr sportlich/ruhig/fröhlich ... 15
Ich habe eine Stelle bei ... 15	

Szenario: „sich beschweren“

Ich fürchte, du/Sie ... 10	Entschuldige / Entschuldigen Sie, dass ich ... 10
Darf ich dich/Sie bitten, ... zu ... 10	Es tut mir sehr Leid, dass ... 10
Ich muss dich/Sie leider darauf aufmerksam machen, dass ... 10	Ich höre sofort auf. 10
Du kannst / Sie können doch nicht einfach ... 10	Aber ich muss leider noch ... 10
Was fällt dir/Ihnen ein, heute ... 10	Es dauert aber nur noch ... 10
Hör / Hören Sie bitte sofort mit ... auf. 10	Das geht dich/Sie überhaupt nichts an. 10
	Kümmere dich / Kümmern Sie sich um deine/Ihre Sachen. 10

Kerngrammatik

Reflexivpronomen / reziproker Gebrauch (§ 10 a)

Fragen Sie <u>sich</u> gegenseitig.	Sie haben <u>sich</u> nur kurz zugewinkt.
In vielen westlichen Ländern schüttelt man <u>sich</u> zur Begrüßung die Hand.	

Reziprokpronomen (§ 11)

Stellen Sie <u>einander</u> kurz vor.	Fragen Sie <u>einander</u> .
---------------------------------------	------------------------------

Präpositionalergänzungen (§ 17, § 18)

Ich <u>lege Wert auf</u> Gesundheit.
Können Sie <u>auf</u> Luxus <u>verzichten</u> ?
Der Sinn des Lebens <u>besteht in</u> persönlicher Zufriedenheit.
Glück <u>bedeutet für</u> mich, meine Freunde um mich zu haben.
Er <u>träumt von</u> einem zweiten Kind.

„da(r)“ / „wo(r)“ + Präposition (§ 15)

<u>Worauf</u> kannst du verzichten?
Auf Luxus. / <u>Darauf</u> , dass du mir solche Fragen stellst.
<u>Worum</u> bemühen Sie sich?
Um einen guten Studienabschluss. / <u>Darum</u> , dass ich einen guten Abschluss mache.
<u>Wovon</u> träumen Sie?
Von einem großen Auto. / <u>Davon</u> , dass es allen Menschen gut geht.

1. Sprechhilfen: grüßen, sich vorstellen, Kontakte aufnehmen

a) Lernen Sie die Redemittel, die Sie noch nicht kennen oder vergessen haben.

Guten Tag! | (Herr .../Frau ...)
 Guten Morgen! | (Gerd/Susanne)
 Guten Abend!

Wie geht es | Ihnen / dir / euch?
 Wie geht's | Ihrem Mann / deiner Frau?
 | (dem) Gerd / (der) Susi?
 | zu Hause / deiner Familie?

Tag!
 Morgen!
 'n Abend!
 Hallo!
 Familie?
 Grüß Gott!
 Servus!
 Herzlich willkommen!
 Ich begrüße Sie herzlich!

Wie geht's?
 Was macht dein Mann / Susanne / die Familie?

(Danke), es geht.
 Nicht gut.
 Nicht so gut.
 Gar nicht gut.
 Schlecht.
 Na ja, es geht.
 So, so.
 Es geht so.

Ich heiße | Andreas.
 Mein Name ist | Maria Dorn.
 | Dorn.

Darf ich vorstellen? Das ist ...

Ich bin | Andreas.
 | Maria Dorn.
 | Frau Dorn.

Ich möchte | Sie | mit meinem Mann bekannt
 | | machen.
 Darf ich | dich | mit Herrn Sommer bekannt
 | | machen?

Ich bin der Freund von ...

Das (hier) ist | Herr / Frau ...
 | (die) Maria.
 | meine Frau.
 | mein Freund.

Ich möchte | Ihnen | meinen Mann | vorstellen.
 Darf ich | dir | Herrn Sommer | vorstellen?
 | | meinen Freund |

Kennen Sie | Maria (schon)?
 Kennst du |

Angenehm!
 Freut mich.
 (Es) freut mich, Sie/dich kennen zu lernen.
 Schön, dass ich Sie/dich kennen lerne.

b) Ergänzen Sie passende Redemittel (Schauen Sie nicht in a nach!).

sich selbst vorstellen	eine Person begrüßen	eine andere Person vorstellen	nach dem Befinden fragen

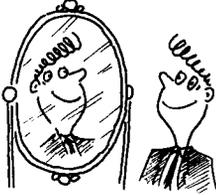
LEKTION 1

2. Reflexive und reziproke Verben

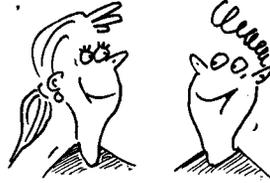
3

a) Vergleichen Sie.

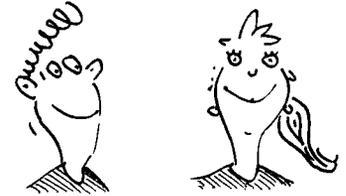
A (reflexiv)
Lutz sieht sich an.



B (reziprok)
Lutz und Doris sehen sich an.



C (transitiv)
Lutz sieht Doris an.



b) Bilden Sie Sätze mit diesen Verben.

anziehen	streiten	küssen	freuen	verlieben	aufregen	zuwinken
ausruhen	einigen	vorstellen	umarmen	ärgern	setzen	treffen
langweilen	lieben	beschweren	anmelden	entschuldigen	umziehen	
	beeilen		begrüßen	beeilen		

A	B	C
—	Lutz und Doris streiten sich.	—
Lutz beeilt sich.	—	—
—	Lutz und Doris umarmen sich.	Lutz umarmt Doris.

3. Wie haben die Leute begrüßt?

3

- Wie haben die Leute begrüßt?
■ _____ haben _____ verbeugt.
- Wie hast du begrüßt?
■ _____ habe _____ verbeugt.
- Wie hat Frau Lorenz begrüßt?
■ _____ hat _____ verbeugt.
- Wie hat Herr Berger begrüßt?
■ _____ hat _____ verbeugt.
- Wie haben Sie begrüßt?
■ _____ habe _____ verbeugt.
- Wie habt ihr begrüßt?
■ _____ haben _____ verbeugt.
- Habt _____ verbeugt?
■ Nein, wir haben uns die Hand gegeben.
- Hat man _____ verbeugt?
■ Nein, man hat _____ die Hand gegeben.

i) Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
verbeuge <i>mich</i>	verbeugst	verbeugen	verbeugt	verbeugen	verbeugt	verbeugen

4. Wünsche, Wünsche. Ergänzen Sie.

- a) Ich wünsche _____ Gesundheit.
 b) Herr Konrad wünscht _____ einen neuen Job.
 c) Frau Conradi wünscht _____ mehr Ruhe.
 d) Norbert und Bettina wünschen _____ ein Kind.
 e) ● Was wünschst du _____?
 ■ Mehr Glück.
 f) ● Was wünscht ihr _____?
 ■ Mehr Zeit für unsere Kinder.
 g) ● Was wünschen Sie _____?
 ■ Mehr Glück und Erfolg.

3

h) Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
wünsche <i>mir</i>	wünschst	wünschen	wünscht	wünschen	wünscht	wünschen

5. Possessivartikel. Ergänzen und vergleichen Sie.

- a) Sie grüßt ihren/ihre Chef/Chefin mit einer Verbeugung.
 Er grüßt _____
 Wir grüßen _____
 Man grüßt _____
- b) Sie legt _____ Hände vor _____ Brust zusammen.
 Er legt _____
 Wir legen _____
 Man legt _____
- c) Sie bewegt _____ Hand von _____ Herzen an die Stirn.
 Er bewegt _____
 Wir bewegen _____
 Man bewegt _____

4

d) Ergänzen Sie.

ich	du	Sie	er/sie/es/man	wir	ihr	sie
<i>mein</i>						

LEKTION 1

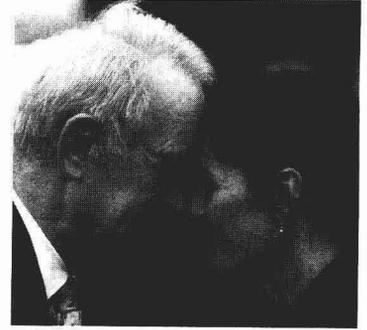
6. Beschreiben Sie die Begrüßung.

5

a) Begrüßung bei den Ureinwohnern in Neuseeland

- sehr nah gegenüberstehen
- sich in die Augen schauen
- den Kopf leicht nach vorne beugen
- sich mit den Nasenspitzen und der Stirn berühren

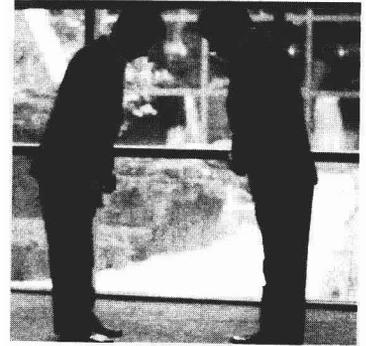
Man steht sich sehr nah gegenüber und...



b) Normale Begrüßung in Japan

- nicht zu nahe gegenüberstellen
- mit geradem Oberkörper
- Arme herabhängen lassen
- mit 45 Grad sich verbeugen

Man stellt



7. „Alle“, „jeder“, „man“. Ergänzen und vergleichen Sie.

5

Mit *alle* (Plural) und *jeder* (Singular) werden alle Personen, Dinge, Tiere einer bestimmten Menge bezeichnet, mit *man* die Personen einer unbestimmten Gruppe.

a) Mein Chef schüttelt *allen (Angestellten)* morgens die Hand.
jedem (Angestellten)
einem

b) Meine Kollegin grüßt _____ mit einer Umarmung.

c) In unserer Firma grüßen _____ mit Handschlag.
 grüßt _____
 grüßt _____

d) Ergänzen Sie.

Nominativ	<i>alle</i>	<i>jeder</i>	<i>man</i>
Dativ			
Akkusativ			

8. Was können Sie auch sagen?

meinetwegen
das geht Sie nichts an
grässlich
Verzeihung
das geht zu weit
nicht gestattet
dürfte

das ist meine Sache
schrecklich
(es) tut mir (wirklich) (sehr) Leid
das reicht (jetzt)
es ist nicht in Ordnung
es ist (einfach) unmöglich
wünsche

stimmt
untersagt
könnte
von mir aus
könnten Sie bitte
alles richtig
fordere

- a) Entschuldigen Sie, _____ dass ich so viel Krach mache, aber ...

- b) Es geht (einfach) nicht, _____ am Sonntag so viel Krach zu machen.
_____ dass Sie am Sonntag so viel Krach machen.

- c) Das ist genug! _____ Lassen Sie das!
_____ Lassen Sie das sein/bleiben!
_____ Hören Sie damit auf!
- d) Würden Sie bitte _____ mit dem Krach aufhören?
_____ aufhören, Krach zu machen?
- e) Dieser Krach ist furchtbar. _____

- f) Ich verlange, _____ dass Sie sofort mit dem Krach aufhören.

- g) Es ist nicht erlaubt, _____ sonntags so viel Krach zu machen.

- h) Ja, ja, schon gut. _____ Ich höre auf.

- i) Sie haben Recht. _____ Aber darf _____ ich bitte noch eine Stunde weiter arbeiten?

- j) Das interessiert mich nicht! _____ Ich mache, was ich will.

LEKTION 1

10
LEHRBUCH FÜR DEN
DEUTSCHEN SPRACHUNTERRICHT

9. Was können Sie für A–F auch sagen (höflich und unhöflich)?

- A ■ Entschuldigen Sie bitte, dass ich Sie störe.
B ● Ja, bitte?
C ■ Könnten/können/würden Sie bitte mit dem Krach aufhören.
D ● Warum?
■ Es ist nicht erlaubt, sonntags Krach zu machen.
E ● (Oh) Entschuldigung/Verzeihung. Das wollte ich nicht.
F ■ Bitte (bitte)!

- 1 C Ich möchte Sie bitten, mit dem Krach aufzuhören.
- 2 Ich möchte meine Ruhe haben. Hören Sie mit dem Krach auf!
- 3 Ich bitte Sie, mit dem Krach aufzuhören.
- 4 Hören Sie endlich mit dem Krach auf.
- 5 Hallo.
- 6 Hallo, Sie (da).
- 7 D Es ist nicht erlaubt, sonntags Krach zu machen.
- 8 A Entschuldigen Sie (bitte), dass ich Sie störe.
- 9 Dürfte/darf ich Sie bitten, mit dem Krach aufzuhören?
- 10 Bitte?
- 11 Würden/könnten/können Sie (bitte) so freundlich sein, mit dem Krach aufzuhören?
- 12 Was ist?
- 13 Hören Sie bitte (sofort) mit dem Krach auf!
- 14 Ich fordere Sie auf, mit dem Krach aufzuhören.
- 15 Entschuldigung, dass ich Sie störe.
- 16 Verzeihung, dass ich Sie störe.
- 17 Sie sollen (sofort) mit dem Krach aufhören.
- 18 Das ist mir egal. Ich mache, was ich will.
- 19 Wäre es (bitte) möglich, mit dem Krach aufzuhören?
- 20 Ich verlange, dass Sie sofort mit dem Krach aufhören.
- 21 Ist in Ordnung.
- 22 Sie wohnen hier nicht alleine.
- 23 Könnten Sie mir (bitte) den Gefallen tun, mit dem Krach aufzuhören.
- 24 Sie da!
- 25 Ist schon gut.
- 26 Dieser Krach reicht mir jetzt. Hören Sie sofort auf!
- 27 Sie dürfen sonntags keinen Krach machen.
- 28 Sie (da), hören Sie.
- 29 (Oh) (es) tut mir Leid. Ich habe das nicht absichtlich getan.
- 30 B Ja, (bitte)?
- 31 Jetzt reicht es. Seien Sie endlich ruhig!
- 32 He, Sie da!
- 33 Was gibt's?
- 34 Ja, ja, ist schon gut. Ich höre gleich auf.
- 35 Wären Sie (bitte) so nett, mit dem Krach aufzuhören?

- 36 Verzeihen Sie (bitte), dass ich Sie anspreche.
- 37 Tun Sie mir einen Gefallen und hören Sie mit dem Krach auf.
- 38 Bitte (bitte)!
- 39 Verdammt noch mal! Hören Sie endlich mit dem Krach auf.
- 40 (Oh) Entschuldigung/Verzeihung. Das wollte ich nicht.
- 41 Was wollen Sie?
- 42 Ich muss Sie bitten, mit dem Krach aufzuhören.
- 43 (Oh) entschuldigen Sie (bitte). Ich wollte Sie nicht stören.
- 44 Sie stören mich und die anderen Leute im Haus.
- 45 Könnten/können/würden Sie bitte mit dem Krach aufhören?
- 46 Seien/wären Sie (bitte) so freundlich, mit dem Krach aufzuhören.
- 47 Sie (da), hallo.
- 48 Regen Sie sich nicht auf. Ich bin gleich fertig.
- 49 Lassen Sie mich in Ruhe. Das ist meine Sache.
- 50 (Das) macht nichts.

10. Welche der Sätze 1 bis 50 aus Übung 9 sind höflich, welche weniger höflich? Notieren Sie die Satznummern.

- a) höflich: 1, ...
- b) weniger höflich: 2, ...

11. Die Geschichte von Vornamen. Schreiben Sie.

- a) Maximilian
- Männername
 - lateinisch (*maximus* = *der Größte*)
 - bekannt durch den heiligen Maximilian, Bischof in Slowenien, von den Römern getötet
 - auch Kaiser, Könige und Fürsten aus Bayern trugen den Namen, in Österreich und Bayern sehr beliebt
 - Kurzform Max oder Maxl

Maximilian ist ein Männername. Er kommt aus dem Lateinischen und geht zurück auf das Wort maximus. Es bedeutet der Größte. Der Name wurde bekannt durch den heiligen Maximilian, der im 3. Jahrhundert ein Bischof in Slowenien war und von den Römern getötet wurde. Weil auch bayerische und österreichische Kaiser, Könige und Fürsten den Namen Maximilian trugen, wurde er vor allem in Bayern und Österreich sehr beliebt. Eine Kurzform ist Max oder Maxl.

LEKTION 1

- b) Maria
- Frauennamen
 - hebräisch (*mirjam = rebellisch*)
 - Name der Mutter Christi
 - bis ins 15. Jahrhundert nicht verwendet, Respekt vor der heiligen Person
 - früher und heute sehr beliebt
 - in der ganzen Welt, verschiedene Formen
- c) Sophie
- Frauennamen
 - andere Form von Sophia
 - griechisch (*sophia = Weisheit*)
 - *hagia sophia (= heilige Weisheit)* im Altertum ein anderer Name für Christus und für die ganze Kirche
 - Name der berühmten Kirche Hagia Sophia in Konstantinopel (heute Istanbul), gebaut im 6. Jahrhundert, heute eine Moschee
 - im 19. Jahrhundert sehr häufig, danach weniger, heute wieder sehr beliebt

15

12. Ergänzen Sie die richtige Präposition und den richtigen Artikel (wenn nötig).

über mit ~~an~~ zu mit für über mit mit nach als mit von mit

Ich kann mich an den^(a) Mann erinnern. Er gehörte _____^(b) Stammgästen im Brauhaus. Dort traf er sich häufig _____^(c) Freund, um _____^(d) ihm Schach zu spielen. Manchmal hat er sich _____^(e) Gästen unterhalten. Er hat sich _____^(f) Politik interessiert und häufig _____^(g) Regierung geschimpft. Manchmal hat er sich sogar _____^(h) Gästen gestritten. Einmal hat er _____⁽ⁱ⁾ mir gesprochen und mich _____^(j) Italiener mit dem Namen Alberto gefragt, der im Café _____^(k) Kellner gearbeitet hatte. Ich konnte ihm die Frage nicht beantworten. Mir ist aufgefallen, dass er auf dem Handy sehr viel _____^(l) Frau telefoniert hat. Sie haben immer _____^(m) Autos gesprochen. Mehr weiß ich _____⁽ⁿ⁾ Mann nicht.

